



Nr. 18/22 | RUND UM DEN GRÜNTENSEE

■ Obere Mühle Wertach holt Kulturpreis nach Wertach

Die Obere Mühle Wertach erhielt am 26. April den Kulturpreis 2021 des Landkreises Oberallgäu in der Sparte „Denkmalpflege“. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Region den Beitrag der Eigentümer Dr. Holger und Uschi Ahlborn zur Erhaltung von Kultur- und Heimatgeschichte. Die Feierlichkeit fand mit rund 30 Personen direkt vor dem siebeneinhalb Meter großen, wieder errichteten Mühlrad der Oberen Mühle Wertach statt. Parallel wurde auch der Bahnhofsgarten der IG OMa in Martinszell-Oberdorf mit dem Kulturpreis 2021 geehrt. Landrätin Indra Baier-Müller bedankte sich bei beiden Preisträgern für ihr Engagement und betonte, wie wichtig es sei, dass es im Oberallgäu Projekte wie diese gibt. Ziel bei Preisvergabe für den Kulturpreis des Landkreises 2021 sei, das Engagement von Eigentümern bzw. Maßnahmenträgern für „alte Plätze und Orte, Ensembles“ zu würdigen, aber auch die Leistungen an einem herausragenden Beispiel öffentlich zu dokumentieren und durch öffentliche Anerkennung mehr ins Rampenlicht zu stellen. Wesentliche Entscheidungskriterien waren die fachliche Qualität der Maßnahme, das finanzielle und ideelle Engagement des Eigentümers bzw. Maßnahmenträgers sowie die Bedeutung des Denkmals bzw. Platzes. Der Kulturpreis 2021 wurde – wie stets – öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt sind zehn breit gefächerte Vorschläge eingegangen. Eine sechsköpfige Jury aus Mitgliedern des zuständigen Ausschusses, Kreisheimatpflegerin Ingrid Müller und dem Denkmalschutzbeauftragten des Landratsamtes Oberallgäu, Thomas Horvath, beriet über die Vorschläge und schlug dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie, Bildung, Integration, Kultur und Ehrenamt zwei Preisträger vor. Der Ausschuss folgte diesem Vorschlag einstimmig.



Nach einem alkoholfreien Begrüßungsdrink bedankte sich Landrätin Indra Baier-Müller mit einer charmanten Rede bei den Preisträgern für ihr Engagement. Foto: Simone Keck

Freude machen für Wertach und seine Gäste

Auch Wertachs Bürgermeisterin Gertrud Knöll drückte ihre Freude aus und betonte, dass die Gemeinde mit der Reaktivierung der Oberen Mühle Wertach sehr glücklich ist. Neben der Investition in das Mühlrad sind auch mit dem Bau eines Backhäusles sowie mit dem Aufbau einer BIO Gemüselandwirtschaft auf 920 Höhenmetern, einer BIO Imkerei sowie einem BIO Lädle im Tante-Emma-Laden-Stil Attraktionen für Bürger und Touristen entstanden. „Am 31. August 2018 haben meine Frau

und ich gemeinsam mit vielen Wertachern das Mühlrad eingeweiht“, so Holger Ahlborn. „Auch wenn wir heute kein Getreide mehr mahlen und sieben, freuen wir uns sehr, dass wir mit dieser imposanten Technik vielen Menschen die Bedeutsamkeit des in Vergessenheit geratenen Handwerks bewusst machen können.“ Genauso viel Freude bereiten die Ahlborns mit dem Betrieb der Solidarischen Landwirtschaft. Aktuell werden damit rund 60 Haushalte mit frisch geerntetem BIO-Gemüse versorgt. Weitere Informationen über die Obere Mühle Wertach (Langgasse 16) und ihre Geschichte unter obere-muehle-wertach.de



Die Obere Mühle Wertach erhielt am 26. April den Kulturpreis 2021 des Landkreises Oberallgäu in der Sparte „Denkmalpflege“. Foto: Simone Keck



Wertachs Bürgermeisterin Gertrud Knöll freute sich mit Uschi und Holger Ahlborn über den Kulturpreis. Foto: Simone Keck



Die Verleihung des Kulturpreises feierte die Obere Mühle Wertach mit rund 30 Personen. Foto: Simone Keck